

Fehler meines Lebens

Von abgemeldet

Wie alles begann...

Ich wurde in der wunderschönen Stadt Neapel geboren und war die uneheliche Tochter des Königs von Neapel.

Mein Bruder Alfonso war 3 Jahre jünger als ich und er bedeutete mir sehr viel.

Wir wurden beide älter und bekamen geteilten Unterricht. Er Schwertkampf- und ich Schreib- und Leseunterricht.

Unser Vater wollte nie wirklich mit uns etwas zu tun haben. Ihn war es egal was wir von ihm dachten.....

Eines Morgens sollte ich also zu meinem mir fremden Vater gehen...Ich lief die langen Korridore entlang zu Vaters Gemächern. An der Tür empfing mich ein Diener und ließ mich ein.

"Setz dich!" sagte er barsch und ich tat wie mir geheißen.

"Sie haben mich gerufen Vater?" murmelte ich erfürchtig. Er schaute mir in die Augen, sicherlich merkte er meine Furcht vor ihm.

"Ja, das habe ich, Tochter" Das Tochter bedonte er auf eine eigene Art. "Du sollst wissen, dass du gestern Abend verlobt wurdest."

Verlobt? Dachte ich mir, verlobt? Wieso tat mein Vater das ich war erst 12! Ich dachte er liebt mich vielleicht doch ein kleines bisschen...

"Darf ich fragen mit wen?" fragte ich entsetzt.

Er darauf: "Natürlich", er grinste "Dein Zukünftiger ist niemand anderes als Jofre Borgia, der Sohn des Papstes"

Des Papstes!? Ich soll mit dem Bastard des Papstes verheiratet werden?

Ist ihn denn egal wie es mir dabei geht?

"Aber Vater ich-"

"Tochter! Widersprich mir nicht! Als Prinzessin von Neapel muss man so etwas hinnehmen! Du bist kein Bauernmädchen, was seine Gefühle offen zeigt!"

Jetzt war ich also verlobt....Ich war sehr verletzt, dass es meinen Vater nicht das geringste interessiert hat wie es mir dabei ging. Einfach jemand fremden heiraten zu müssen...Ist es ihn so egal?